



Kulturverein Fritzlar e.V.

06.02.2020 - VORSPIEL der KLAVIERSCHULE HOCH



Am 6. Februar fand das alljährliche Vorspiel der Schülerinnen und Schüler der Klavierschule Tatjana Hoch im Rathaussaal statt. Der Kulturverein begleitet seit langem diese Veranstaltungen, die immer sehr gut besucht sind, weil Eltern Großeltern, Onkel, Tanten, Freunde und Bekannte ihre Lieblinge am Flügel des Rathaussaals erleben wollen. Die musikpädagogische Arbeit, die Frau Hoch leistet, ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Sie hilft, bei den Kindern eine musikalische Basis und ein Grundverständnis für die Musik heranzubilden, von dem sie in ihrem späteren Leben profitieren werden, auch wenn sie einen Beruf ergreifen, der mit Musik nichts zu tun hat. Wichtig ist, dass die Kinder früh mit dem Instrument beginnen, weil das kindliche Gehirn vor allem die motorischen Fähigkeiten sehr viel schneller lernt als das erwachsene. Darauf lässt sich dann aufbauen. An dem besagten Abend waren viele noch ganz junge Pianisten zu hören, und der Ernst und die Konzentration, mit der sich ihrer Aufgabe hingaben, war beeindruckend. Für alle gab es reichlich Beifall.

In seiner Begrüßung stellt Dr. Ulrich Skubella, Vorstandsmitglied des Kulturvereins, die Bedeutung der Arbeit von Frau Hoch in den Vordergrund. In diesem Zusammenhang stellte er eine CD vor, die er selbst eingespielt hat: die „Waldscenen“ von Robert Schumann, ein romantischer Klavierzyklus, dem Skubella eine „Erzählung des Wanderers“ hinzugefügt hat. Schumann hat alle neun Stücke mit einem Titel versehen, was seine Vorstellung einer Wanderung durch den Wald nahelegt. In der Erzählung wird der Hörer sozusagen an die Hand genommen und von Titel zu Titel bzw. von Ort zu Ort geführt wird. Am Ende des Vorspiels verlost er unter den Anwesenden drei Exemplare der CD.

